Denkendorf
Wir leben Zusammenhalt

Medieninformation

23. September 2026

Wohnbaugebiet „Wasserreute“

Konzeptvergabe für Mehrfamilien-, Reihen- und Kettenhäuser

Denkendorf. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 21. September 2026 die Weichen für die Vermarktung weiterer Grundstücke im Wohnbaugebiet „Wasserreute“ gestellt. Für die vorgesehenen Mehrfamilien-, Reihen- und Kettenhäuser soll ein öffentliches, einstufiges Konzeptvergabeverfahren durchgeführt werden. Die Grundstücke werden dabei zu einem festen Kaufpreis von 850 Euro je Quadratmeter angeboten. Im Mittelpunkt der späteren Vergabe soll nicht der Preis, sondern die Qualität der eingereichten Konzepte stehen.

Im Wohnbaugebiet „Wasserreute“ soll weiterer Wohnraum entstehen. Der Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung die nächsten Schritte für die Vermarktung der dafür vorgesehenen gemeindlichen Grundstücke beschlossen. Für die Flächen, auf denen Mehrfamilien-, Reihen- und Kettenhäuser entstehen sollen, wird ein öffentliches, einstufiges Konzeptvergabeverfahren durchgeführt. Der Grundstückspreis steht dabei bereits fest: Die Flächen werden zu 850 Euro je Quadratmeter angeboten.

Für die Vermarktung werden die Flächen in zwei Lose aufgeteilt. Los 1 umfasst rund 2.322 Quadratmeter im nördlichen Bereich des Wohngebiets und ist voraussichtlich für zwei Mehrfamilienhäuser vorgesehen. Los 2 umfasst rund 3.706 Quadratmeter. Hier sind voraussichtlich zwei Mehrfamilienhäuser sowie sechs Reihen- und vier Kettenhäuser vorgesehen. Ein wichtiger Bestandteil dieses Loses ist außerdem die „Grüne Quartiersmitte“.

Im Fokus: Qualität und sozial geförderter Wohnraum

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Schaffung von sozial gefördertem Wohnraum. In den Mehrfamilienhäusern muss je Los mindestens 30 Prozent der Wohnfläche sozial gefördert sein. Für diese Wohnungen ist eine Bindungsdauer von mindestens 25 Jahren vorgesehen.

Doch nicht nur die Wohnungsangebote sollen überzeugen. Bei der späteren Bewertung der eingereichten Konzepte werden verschiedene Aspekte gemäß einer Matrix berücksichtigt: die städtebauliche und freiräumliche Gestaltung, die Architektur, ein ausgewogener Wohnungsmix, der Anteil und die Bindungsdauer des sozial geförderten Wohnraums sowie Klimaverträglichkeit, Nachhaltigkeit und das Energiekonzept. Insgesamt können von den Bietern dabei bis zu 500 Wertungspunkte erreicht werden.

Bürgermeisteramt Denkendorf . Bürgermeister Ralf Barth . Furtstraße 1 . 73770 Denkendorf
Tel.: 0711 341680-0 . Fax: 0711 341680-66 . E-Mail: gemeinde@denkendorf.de . www.denkendorf.de

Grüne Quartiersmitte
Für Los 2 kommt der „Grünen Quartiersmitte“ eine besondere Rolle zu. Sie soll zu einem attraktiven, gemeinschaftlich nutzbaren Freiraum werden und Raum für Aufenthalt, Spiel und Begegnung bieten. Gleichzeitig soll sie auch eine wichtige Funktion für das Klima im Quartier übernehmen. Nachhaltige Energie- und Materialkonzepte, Maßnahmen zur Klimaanpassung und ressourcenschonende Bauweisen sollen ebenfalls positiv in die Bewertung einfließen.

Wer kann sich bewerben?
Das Verfahren richtet sich unter anderem an Investoren, Projektentwickler, Bauträger, Wohnungsbaugenossenschaften und Bauherrengemeinschaften in Zusammenarbeit mit einem Architekturbüro. Bewerbungen können für eines oder für beide Lose eingereicht werden. Nach einem ersten Angebot erhalten die zugelassenen Bewerber im Rahmen eines Bietergesprächs die Möglichkeit, ihre Entwürfe vorzustellen und Rückmeldungen der Gemeinde aufzunehmen. Anschließend können die Konzepte überarbeitet und als finales Angebot eingereicht werden.

Wie geht es weiter?
Die Veröffentlichung der Vergabeunterlagen ist auf der Homepage der Gemeinde unter www.denkendorf.de/rathaus-service/ausschreibungen/vergaben zu finden. Die Erstangebote sollen bis zum 19. November 2026 eingereicht werden. Die Bietergespräche sind für den 17. und 18. Dezember 2026 geplant. Anschließend können die Bewerber ihre Konzepte überarbeiten; die finalen Angebote sollen voraussichtlich bis zum 3. Februar 2027 vorliegen.

Anfang März 2027 soll die Beurteilungskommission die finalen Konzepte anhand der festgelegten Kriterien bewerten und dem Gemeinderat eine Vergabeempfehlung vorlegen. Die endgültige Entscheidung über die Vergabe und den Verkauf der Grundstücke trifft anschließend der Gemeinderat.

Mit dem Beschluss vom 21. September 2026 ist damit zunächst der Startschuss für das Konzeptvergabeverfahren gefallen. Damit ist ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg zur Entwicklung des Wohnbaugebiets „Wasserreute“ getan.

Bürgermeisteramt Denkendorf . Bürgermeister Ralf Barth . Furtstraße 1 . 73770 Denkendorf
Tel.: 0711 341680-0 . Fax: 0711 341680-66 . E-Mail: gemeinde@denkendorf.de . www.denkendorf.de

Jugend gestaltet mit

Calisthenics-Park an der Albert-Schweitzer-Schule geplant

Denkendorf. Im Rahmen der Jugendbeteiligung haben Denkendorfer Jugendliche einst die Idee für einen eigenen Calisthenics-Park entwickelt. Eine engagierte Projektgruppe erarbeitete dazu eine Projektskizze und stellte ihre Vorstellungen dem Kommunalen Team der Jugendbeteiligung, Vertretern des Gemeinderats sowie der Schulsozialarbeit vor. Nun soll ein Förderantrag beim Verband Region Stuttgart für eine Co-Finanzierung im Programmjahr 2027 eingereicht werden.

Als Standort für den gewünschten Calisthenics-Park wurde inzwischen die Grünfläche zwischen Rasenplatz und Kunststofffeld an der Albert-Schweitzer-Schule ausgewählt. Auf einer Fläche von rund 8 x 17 Metern sollen verschiedene Sport- und Trainingselemente entstehen, die von mehreren Personen gleichzeitig genutzt werden können. Einige Elemente und der Platz sollen zudem barrierefrei nutzbar sein. Die Nähe zum Kinder- und Jugendzentrum Focus ermöglicht eine Begleitung durch die Schulsozialarbeit; auch die Kontrolle und Sauberhaltung soll durch den gemeindlichen Hausmeister unterstützt werden.

Die Jugendlichen haben bereits einen konkreten Ausstattungsvorschlag erarbeitet und ein Richtpreisangebot eingeholt. Je nach Ausführung werden die Kosten derzeit auf rund 80.000 Euro mit Holzhackschnitzeln beziehungsweise rund 100.000 Euro mit einem EPDM-Kunststoffbelag geschätzt.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 21. September 2026 den Gestaltungsvorschlag der Firma TURNBAR zur Kenntnis genommen. Gleichzeitig wurde die Verwaltung beauftragt, beim Verband Region Stuttgart einen Förderantrag für eine Co-Finanzierung im Programmjahr 2027 einzureichen. Die entsprechenden Mittel sollen im Haushalt 2027 vorgesehen werden. Der Calisthenics-Park ist ein schönes Beispiel dafür, wie aus einer Idee junger Menschen ein konkretes Projekt für Denkendorf werden kann.

Bürgermeisteramt Denkendorf . Bürgermeister Ralf Barth . Furtstraße 1 . 73770 Denkendorf
Tel.: 0711 341680-0 . Fax: 0711 341680-66 . E-Mail: gemeinde@denkendorf.de . www.denkendorf.de

Nachhaltig handeln – heute und morgen (Teil 1 von 5)

Umweltschutz in Denkendorf: Energie, die Zukunft schafft

Denkendorf. Umweltschutz ist eine Aufgabe, die uns alle betrifft – heute genauso wie morgen. In Denkendorf gibt es viele unterschiedliche Projekte und Maßnahmen, die dazu beitragen, unsere Umwelt zu schützen, Ressourcen zu schonen und unsere Gemeinde lebenswert zu erhalten. Der Ausschuss für Technik und Umwelt hat in seiner Sitzung am 21. September 2026 den Umweltschutzbericht 2023–2026 zur Kenntnis genommen. In einer fünfteiligen Serie stellen wir daraus verschiedene Themen und Projekte näher vor. Im folgenden und ersten Teil geht es um das Thema Energie.

Energie begleitet unseren Alltag – beim Heizen, bei der Beleuchtung und überall dort, wo Strom benötigt wird. Auch die Gemeinde arbeitet kontinuierlich daran, Energie effizienter einzusetzen und erneuerbare Energien auszubauen.

Seit inzwischen elf Jahren wird der Energieverbrauch der kommunalen Gebäude regelmäßig unter die Lupe genommen. 19 Gebäude – darunter Schulen, Hallen und Verwaltungsgebäude – werden mehrmals im Jahr kontrolliert. Dabei geht es nicht nur darum, möglichst wenig Energie zu verbrauchen. Es geht auch darum, frühzeitig zu erkennen, wo Energie verloren geht und wo sich etwas verbessern lässt.

Der Erfolg lässt sich inzwischen messen: Seit Beginn der systematischen Erfassung im Jahr 2006 konnten die CO_2-Emissionen der kommunalen Gebäude um rund 34 Prozent beziehungsweise 601 Tonnen reduziert werden.

Auch die Sonne hilft dabei. Auf immer mehr kommunalen Dächern werden Photovoltaikanlagen installiert. Nach der Albert-Schweitzer-Schule, der Ortsbücherei, dem heutigen Rathauscafé „denk.bar“ und dem Kinderhaus „Alter Eichwald“ gehört inzwischen auch der neue Bauhof dazu.

Und gerade der neue Bauhof zeigt, wie verschiedene Ideen zusammenspielen können. Das Gebäude wird mit einer geothermisch gespeisten Wärmepumpe beheizt. Die Bauteilaktivierung unterstützt die Wärmeversorgung, fossile Brennstoffe werden nicht benötigt. Regenwasser wird in einer Zisterne gesammelt und unter anderem zur Bewässerung der Fassadenbegrünung verwendet. Und der Strom für die Wärmepumpe wird durch die Photovoltaikanlage auf dem Dach mehr als gedeckt. Und auch bei der Straßenbeleuchtung ist viel passiert. Rund 99 Prozent der Denkendorfer Straßenbeleuchtung sind inzwischen auf energiesparende LED-Technik umgerüstet.

Doch Energie ist mehr als die Frage, was die Gemeinde selbst verbraucht. Auch für die Bürger gibt es seit Jahren kostenlose Beratungsangebote – etwa zu energetischer Sanierung, Heizung, Wärmepumpen oder Photovoltaik. Seit 2026 gibt es außerdem eine kostenlose Bürger-PV-Beratung direkt vor Ort. Und mit der im Juni 2026 beschlossenen kommunalen Wärmeplanung ist ein weiterer wichtiger Schritt gemacht. Sie soll aufzeigen, wie Denkendorf seine Wärmeversorgung langfristig klimafreundlich und wirtschaftlich gestalten kann.

Ob Wärmenetz, Nutzung von Abwärme oder erneuerbare Energien: Vieles davon wird sich erst in den kommenden Jahren konkret entwickeln. Der Weg dorthin beginnt aber mit den Entscheidungen, die heute getroffen werden.

Bürgermeisteramt Denkendorf . Bürgermeister Ralf Barth . Furtstraße 1 . 73770 Denkendorf
Tel.: 0711 341680-0 . Fax: 0711 341680-66 . E-Mail: gemeinde@denkendorf.de . www.denkendorf.de

Thema der kommenden Woche

In der nächsten Woche berichten wir über „Wo Denkendorf blüht und Früchte trägt“. Energie ist wichtig. Doch Nachhaltigkeit beginnt nicht nur an Steckdosen und Heizungen. Rund um Denkendorf gibt es eine Landschaft, die seit Generationen unsere Gemeinde prägt: die Streuobstwiesen.

Bürgermeisteramt Denkendorf . Bürgermeister Ralf Barth . Furtstraße 1 . 73770 Denkendorf
Tel.: 0711 341680-0 . Fax: 0711 341680-66 . E-Mail: gemeinde@denkendorf.de . www.denkendorf.de

Volkshochschule Esslingen – Außenstelle Denkendorf

Zusammenarbeit mit Volkshochschule Esslingen verlängert

Denkendorf. Der Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung der Verlängerung der Zusammenarbeit der Gemeinde mit der Volkshochschule Esslingen um weitere fünf Jahre bis zum 31.12.2031 zugestimmt. Bürgermeister Ralf Barth freut sich auf die Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit ab 01.01.2027.

Die Stadt Esslingen am Neckar erfüllt seit vielen Jahren in der Rechtsform des Eigenbetriebes „Volkshochschule Esslingen“ die Aufgaben der Volkshochschule nach dem Weiterbildungsgesetz für die Gemeinde Denkendorf sowie für die weiteren Städte und Gemeinden im Landkreis Altbach, Deizisau, Hochdorf, Köngen, Plochingen und Reichenbach.

Durch die interkommunale Zusammenarbeit im Verbund hat die Gesamteinrichtung eine Größe erreicht, die für alle Beteiligten strategische Vorteile bringt und insgesamt als sehr erfolgreich bewertet werden kann: So wurde die Volkshochschule Esslingen bereits mehrfach für ihr Qualitätsmanagement zertifiziert. Die Arbeit wird überregional anerkannt.

Mit der Zustimmung zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung für die Jahre 2027 bis 2031 bekräftigt der Gemeinderat die erfolgreiche interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Erwachsenenbildung und dankte der Stadt Esslingen ausdrücklich für diese Form der Kooperation.

Bedarfsorientierte Angebote

Die Volkshochschule Esslingen bietet Angebote in den Bereichen Gesellschaft und Leben, Allgemeinbildung, Gesundheit, Sprachen, Kultur und Gestalten, Technik, zweiter Bildungsweg und Beruf und Karriere für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Die Angebote orientieren sich an den Bedarfen und Bedürfnissen der Bürger des jeweiligen Einzugsgebietes. „Ich freue mich, dass durch die Fortführung der guten Zusammenarbeit, die Kurse und Veranstaltungen hier vor Ort weiterhin wohnortnah und bedarfsgerecht verwirklicht werden“, so Bürgermeister Ralf Barth.

Die vhs-Außenstellenleiterin Adiyanti Sutandyo-Buchholz ist per E-Mail unter adiyanti.sutandyo-buchholz@vhs-esslingen.de, per Telefon unter 0711 55021-303 oder per Handy unter 0163 69 33 512 erreichbar.

RKV Denkendorf 1909 e.V.

100 Jahre „Löha“ – ein Jubiläum, das Geschichte(n) schreibt

Denkendorf. 100 Jahre Löcherhaldenturnhalle – das sind 100 Jahre Sport, Gemeinschaft und unzählige Geschichten. Wenn eine Halle über ein ganzes Jahrhundert hinweg das Vereinsleben prägt, dann ist das ein Grund, gebührend zu feiern. Genau das hat der RKV Denkendorf am vergangenen Wochenende getan.

Zwei Tage lang stand die „Löha“, wie die Halle liebevoll genannt wird, ganz im Mittelpunkt. Den Auftakt machte am Freitag ein festlicher Abend, bevor am Samstag ein abwechslungsreicher „Tag der offenen Tür“ folgte. Gemeinsam wurde zurückgeblickt, gefeiert und natürlich auch ein Blick in die Zukunft geworfen.

Ein Abend voller Erinnerungen

Am Freitagabend wurde es festlich: Rund 150 Gäste waren gekommen, um gemeinsam das besondere Jubiläum der Löcherhaldenturnhalle zu feiern. In stimmungsvoller Atmosphäre wurde rund eineinhalb Stunden lang zurückgeblickt, in Erinnerungen geschwelgt und so manche Erfolgsgeschichte aus den vergangenen 100 Jahren wieder lebendig.

Musikalisch begleitet vom Posaunenchor führte die Zeitreise von den Anfängen bis in die Gegenwart. Dabei wurde schnell deutlich: Die Turnhalle ist weit mehr als vier Wände, ein Dach und ein Sportboden. Sie ist ein Stück Denkendorfer Vereinsgeschichte. Hier wurde trainiert, gekämpft, gefeiert und gelacht – und vermutlich auch die eine oder andere Niederlage verdaut.

Zahlreiche Geschichten und persönliche Erinnerungen machten den Abend zu einer kurzweiligen Reise durch ein ganzes Jahrhundert. Und wer die „Löha“ kennt, weiß: An Geschichten mangelt es ihr nach 100 Jahren nun wirklich nicht.

Der erste Vorsitzende des RKV, Hermann Alber, begrüßte die Gäste und nahm sie mit einer bunten Bilderpräsentation auf eine Reise durch die vergangenen 100 Jahre. Viele der gezeigten Aufnahmen weckten Erinnerungen und ließen vergangene Zeiten wieder lebendig werden. Durch den Abend führte Frank Obergöker, Gemeinderat und Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr, der die verschiedenen Beiträge charmant miteinander verband.

Auch Bürgermeister Ralf Barth ließ es sich nicht nehmen, beim Jubiläum dabei zu sein. Mit einem Grußwort würdigte er die Bedeutung der Löcherhaldenturnhalle für den Verein und die Gemeinde und feierte gemeinsam mit dem RKV dieses besondere Kapitel der Vereinsgeschichte.

Von der kurzen Führung bis zur großen Löha-Tour

Am Samstag öffnete die „Löha“ dann ihre Türen und das Jubiläum wurde zum großen Familientag. Rund 350 Besucher kamen im Laufe des Tages vorbei. Bei kühlen Getränken, leckeren Grillwürsten und Grillkäseburgern ließ es sich bestens aushalten.

Wer schon immer einmal wissen wollte, was sich hinter den Türen der Löcherhaldenturnhalle verbirgt, kam ebenfalls auf seine Kosten. Insgesamt rund 30 Führungen wurden angeboten und dabei zeigte sich schnell,

dass „kurz mal reinschauen“ durchaus relativ sein kann. Die meisten Rundgänge dauerten etwa 25 Minuten. Eine Führung entwickelte sich allerdings zu einer regelrechten Löha-Expedition und dauerte beinahe 90 Minuten. Bei 100 Jahren Geschichte gibt es eben auch einiges zu erzählen!

Spektakuläre Hauptübung der Freiwilligen Feuerwehr
Für einen echten Höhepunkt des Jubiläumstages am Samstag sorgte die Freiwillige Feuerwehr Denkendorf mit ihrer Hauptübung. Mit viel Einsatz und beeindruckender Präzision demonstrierten die Feuerwehrleute ihr Können und boten den zahlreichen Zuschauern spannende Einblicke in ihre Arbeit. Über den Ablauf der Übung und die spektakuläre Rettungsaktion wird im folgenden Beitrag separat berichtet.

100 Jahre – und kein bisschen leise
Ob beim festlichen Rückblick am Freitag, bei der Feuerwehrübung, bei den Führungen oder beim gemütlichen Zusammensitzen am Samstag: Das Jubiläumswochenende hat eindrucksvoll gezeigt, welchen Stellenwert die Löcherhaldenturnhalle für den RKV Denkendorf und viele Menschen in der Gemeinde hat. 100 Jahre sind eine beeindruckende Zahl. Noch beeindruckender ist jedoch, was sich dahinter verbirgt: Generationen von Sportlern, unzählige Trainingsstunden, Wettkämpfe, Erfolge, Begegnungen, Arbeitseinsätze und gemeinsame Erlebnisse.

Die „Löha“ hat in ihrem ersten Jahrhundert also einiges erlebt. Und wenn man das Jubiläumswochenende als Maßstab nimmt, darf man wohl davon ausgehen, dass es auch in den nächsten 100 Jahren sicher nicht langweilig werden wird.

Herzlichen Dank
Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde, Bürgermeister Ralf Barth sowie Bürgermeister a. D. Peter Jahn für die langjährige Unterstützung bei notwendigen Investitionen und beim Erhalt der Löcherhaldenturnhalle.

Ebenso ein herzliches Dankeschön an den Württembergischen Landessportbund, die Hauptsponsoren Familie Osswald von der Firma Elektro Osswald GmbH und Familie Harsch von der Firma Harsch Fliese + Stein GmbH, an alle weiteren Vereinssponsoren, die Freunde des RKV Denkendorf und selbstverständlich an alle engagierten Vereinsmitglieder für ihre langjährige Unterstützung.

Ein besonderer Dank geht zudem an die Bürgerstiftung Denkendorf, die die geplanten Aktivitäten rund um das 100-jährige Bestehen der Löcherhaldenturnhalle im Rahmen ihres zehnjährigen Jubiläums und der damit verbundenen Projektförderung großzügig finanziell unterstützt hat.